

## NEWS

# Gegen das Vergessen

## Stolperstein: Wir erinnern an Joseph Völker

Joseph Völker, geboren am 3. Juli 1913 in Bochum, kaufmännischer Angestellter, lebte bis zu seiner Verhaftung in Düsseldorf, Merowingerstraße 31. 1932 wird er wg. „unzüchtigen Verhaltens“ nach § 175 verurteilt (Haft in Bautzen). 1937 wird ihm die Reichsangehörigkeit wg. Vergehens nach §§ 175 und 175e aberkannt. 1938 wird er wegen sexueller Handlungen mit einem 16jährigen durch das Landgericht Salzburg zu einem Jahr "schweren Kerker" verurteilt. 1939 wird Joseph Völker nach Düsseldorf überführt und 1940 aus dem Gefängnis entlassen. Weil er als Homosexueller mehr als eine Person in homosexueller Hinsicht zur Unsittlichkeit verführt hat, wird er im Juni 1941 in Vorbeugehaft genommen und kommt am 10.07.1941 ins Konzentrationslager Neuengamme. Im Oktober 1942 ist er im Konzentrationslager Dachau. Zurück in Neuengamme wird Joseph Völker am 09.01.1943 im Alter von 29 Jahren getötet.



letzte gemeldete Wohnsitz aller vier Familienangehörigen.

Joseph Völker, katholisch, ist seit seinem 13. Lebensjahr in Jugendbünden aktiv. 1928 ist er dem N.S.-Schülerbund beigetreten (schreibt später von „Knebelung durch Neuheidentum“). 1929 schloß er sich dem Nerother Wandervogelbund an und wurde 1933 Ordenskanzler (1933 Auflösung Nerother Wandervogelbund). 1932 wg. „unzüchtigen Verhaltens“ nach § 175 verurteilt (Haft in Bautzen, lt. Protokoll des Polizeiverhörs denunziert er Düsseldorf Pfadfindergruppen als „schwul“).

1931/1932 scheidet aus der Hitlerjugend aus als man ein Führungszeugnis verlangt. 1934/35: Mitglied des Rheinischen Jugendbundes.

1934: Reisen nach Ungarn, Holland, Belgien (meist alleine). 14.09.1936: Steckbrieflich gesucht wg. Verbreitung von Gräuelpropaganda und Tragen einer holländischen Uniform. 1936: Luxemburg (sowie: Frankreich, Spanien, Jugoslawien, ...). 4.2.1937: Verurteilung in Gossa/Schweiz wg. grob unsittlicher Handlungen mit Unmündigen zu 3 Monaten Arbeitshaus und 250 Fr. Geldstrafe. 1937: Strafhaft im Düsseldorfer Gerichtsgefängnis (unsicher). 1937: Flucht nach Österreich und Sizilien/Italien.

06.08.1937: Antrag auf Aberkennung der Reichsangehörigkeit wg. Vergehens nach §§ 175 und 175e (Bekanntmachung: 07.12.1937). Januar 1938: Verhaftung in Salzburg, wegen sexueller Handlungen mit einem 16jährigen. 02.09.1938: Verurteilung durch das Landgericht Salzburg zu einem Jahr "schweren Kerker". 1939: Überführung nach Düsseldorf, nun mit dem Vorwurf: Verbrechen nach §175a und Vergehen gegen das "Heimtückegesetz".

23.12.1940: Entlassung aus dem Gefängnis. 10.06.1941: Vorbeugehaft, "weil er als Homosexueller mehr als 1 Person in homosexueller Hinsicht zur Unsittlichkeit verführt hat." 12.06.1941: bietet sich als „Vertrauensmann“ an wg. Beziehungen zu führenden Kreisen der K.A. (Katholische Amtskirche??). 10.07.1941: Ankunft im Konzentrationslager Neuengamme. Oktober 1942: Konzentrationslager Dachau (Brief an Eltern

befindet sich in den Akten der Landesgeschichtskommission der VVN, Düsseldorf Nr. 4961). Rückkehr nach Neuengamme. 09.01.1943 getötet in Neuengamme im Alter von 29 Jahren (Standesamt Hamburg-Neuengamme 139/1943).

Schätzungen gehen von 5 bis 15 Tausend ermordeten Homosexuellen in den Konzentrationslagern aus. Außerdem wurden mehr als 50.000 Männer mittels des von den Nationalsozialisten verschärften § 175 verurteilt. Auch nach 1945 setzte sich

die juristische Verfolgung bis 1969 unvermindert fort, denn viel zu spät wurde erst 1969 (!!) die nationalsozialistische Fassung des §175 entschärft, damit einvernehmliche Beziehungen zwischen erwachsenen Männern straffrei. Erst im Jahr 1994 wurde der § 175 im Zuge der Wiedervereinigung insgesamt aufgehoben. Während jedoch die Urteile nach §175, die in der NS-Zeit bis Mai 1945 verhängt worden waren, im Jahr 2002 aufgehoben und die verurteilten Männer damit meist posthum rehabilitiert wurden, weigern sich Justizministerin Leutheusser-Schnarrenberger und die CDU-CSU-FDP-Regierung bis heute, diejenigen Urteile aufzuheben, die zwischen 1945 und 1969 nach demselben Naziparagrafen 175 gefällt wurden. Viele Verurteilte sind inzwischen verstorben, zahlreiche leben aber heute noch hochbetagt. Bis heute hat es für sie weder eine moralische noch finanzielle Wiedergutmachung gegeben. Dies lässt nur den Schluss zu, dass es im Lager der konservativ-liberalen Politiker immer noch starke Kräfte gibt, die eine eindeutige Abgrenzung und Distanzierung von nationalsozialistischem Denken und Handeln und von der NS-Ideologie in Bezug auf Homosexualität verhindern.

Der Stolperstein für Joseph Völker, von dem Künstler Gunter Demnig verlegt, liegt ab Sonntag, den 27. Januar 2013, vor dem Wohnhaus Merowinger Straße 31 in Düsseldorf. Weitere Stolpersteine in Bochum, Essen, Duisburg, Wuppertal, Remscheid zur Erinnerung an die homosexuellen Opfer sind bereits verlegt worden oder werden in den nächsten Jahren folgen. Initiative, Recherchen und Bericht zum Leben und Tod von Joseph Völker stammen von Jürgen Wenke, ehrenamtlicher Mitarbeiter des gemeinnützigen Vereins Rosa Strippe e.V., Beratungsstelle für Lesben, Schwule und deren Familien sowie Marco Grober, Mitarbeiter der Aidshilfe Düsseldorf e.V. Die Patenschaft zu dem Stolperstein hat das Forum Düsseldorfer Lesben- und Schwulengruppen übernommen.

Für weitere Informationen: gabriele.bischoff@lesben-nrw.de



## WAT: Phoenix-Saunen sammeln über 3000 Euro

dd. Zum Welt-Aids-Tag 2012 am 1.12. sammelten die Betreiber der Phoenix-Saunen in NRW wieder fleißig Spenden. Darunter zum einen die Düsseldorfer Schwitzanlage, die in diesem wie in den vergangenen Jahren zur Schaumparty mit Buffet und Tombola einlud. Die frisch renovierte Anlage war gut besucht und das Team der Aids-Hilfe in Begleitung von Angelica Glitzer verkaufte fleißig Lose für den guten Zweck, so das über 2000,- an die Düsseldorfer Aids-Hilfe fließen können. Zum anderen: In der Essener Phoenix wurde zum ersten Mal zum Welt-Aids-Tag gesammelt: „Wir haben die Aktion „Schwitzen für den guten Zweck“ ins Leben gerufen und von jedem Eintritt 2€ an die Aids-Hilfe Essen gespendet“, so Betriebsleiter Sebastian Gassen, und weiter: „Damit aber nicht genug, wir haben den Betrag auf 1000€ aufgestockt. Zudem läuft über die gemeinsame Internetseite gerade noch der Spendenmarathon zugunsten der Deutschen Aidshilfe, bei dem jeder einfach und unkompliziert zum Jahresende noch etwas Gutes tun kann.“

## KG Regenbogen feiert im Nähkörbchen Frührschoppen

dd. Am 27.01 11:11 Uhr heisst es „Nährischer Frührschoppen“ für die KG Regenbogen im Nähkörbchen in der Hafenstraße 11 in Düsseldorf. Ausgelassene Stimmung mit Düsseldorfer Bands und der Empfang des Prinzenpaares garantieren wieder vor und im Nähkörbchen einen närrischen Frührschoppen der anderen Art. Durch das Programm führt Präsident Andreas Mauska, der darauf hinweist, das es noch Karten für die offizielle Sitzungsparty der KG Regenbogen am 2. Februar im Stahlwerk gibt. Weitere Infos und Buchungen unter [www.kg-regenbogen.de](http://www.kg-regenbogen.de).

## ANGELICA GLITZER

### Die guten Vorsätze für 2013

Hallo ihr Lieben,

ich hatte ja schon vor einiger Zeit geschrieben, dass Angelica Glitzer den Weltuntergang überleben und mit einer unbestimmten Anzahl ausgewählter Leute auf unsere Erde weiter machen wird. Freut euch, denn wie ihr seht, hat es genau euch getroffen. Aber was nun anfangen mit unserem neu gewonnenen Lebensabschnitt? Nun ja, wir haben wieder mal Anfang des Jahres und somit die liebe Weihnachtswölerei hinter uns. Gefühle 10Kg. schwerer versuchen wir wieder unsere Vorsätze zu machen und zu erfüllen. Nicht mehr rauchen, weniger trinken und dabei noch die alte Figur wiederzubekommen. Voller Elan will man nun jeden Tag joggen und an der frischen Luft wandern gehen. Doch leider haben wir Winter und das Wetter ist nicht so gut. Der Schneematsch, der Regen, kalt ist es auch noch und in dicker Kleidung läuft es sich doch auch so schlecht...na vielleicht warten wir noch ne Woche, aber dann legen wir bestimmt los.

Es gibt Geburtstage und andere Feste, an denen es leckeres Essen gibt und vor denen man doch keine Diät machen kann und schon steht Karneval vor der Türe. Da wird geschunkelt, geraucht und getrunken und man braucht natürlich auch reichlich Grundlage in Form von Essen, wegen des Alkohols. So vergeht Woche für Woche und man wartet auf besseres Wetter um dann aber loszulegen. Es wird Frühjahr und die Vorsätze sind vergessen, man sitzt lieber im Biergarten und trinkt Bier und sobald es warm wird, ist Bewegung doch eh eine Qual. Nun ja, also sollten ich mir lieber was anderes vornehmen. Zum Beispiel ein besserer Mensch zu werden. Naja, das ist schwer und wie ist ein besserer Mensch? Ich kann auch nicht alles was ich habe an die Wohlfahrt spenden oder meine ganze Zeit für andere opfern, aber ich kann versuchen von allem etwas zu geben. Aber vielleicht sollte man auch damit beginnen, das alte Jahr einfach hinter sich zu lassen. Es gab bestimmt einige Streitigkeiten und nicht so schöne Situationen mit Menschen, die man bei genauerem hinsehen doch eigentlich mag und mit denen man vielleicht im neuen Jahr wieder von vorne anfangen sollte und sich gegenseitig verzeihen.

Ja auch ich bin nicht einfach und habe Dinge getan oder gesagt, die vielleicht verletzen und wenn dies so war, kann ich nur hoffen dass man mir verzeiht und ich es in Zukunft besser mache. Der Wille meinerseits wäre da.

Egal was ihr euch vorgenommen habt, ich wünsche euch viel Erfolg dabei und hoffe, dass wir ein gutes Jahr zusammen haben. In diesem Sinne, alles Liebe, eure



Angelica Glitzer  
([www.kultshow.de](http://www.kultshow.de))

## Heartwork erfolgreich

dd. Traditionell veranstaltete Heartbreaker Düsseldorf anlässlich des Welt-Aids-Tages eine Benefiz-Kunstauktion. Die Einnahmen werden jedes Jahr Projekten für Menschen mit HIV und Aids zur Verfügung gestellt. Am 10.12.2012 kamen 54 Arbeiten zeitgenössischer Künstler für den guten Zweck im K21 unter den Hammer. Unter anderem waren dabei: Tony Cragg, Elger Esser, K.O. Götz, Mischa Kuball, Jonathan Meese, Daniel Richter, Günther Uecker und Tatjana Valsang. Schirmherrin Dr. Dorothee Achenbach und CHRISTIE'S Deutschland-Chef Andreas Rumbler entlockten den Gästen die Spendensumme von 130.200,- Euro.

Joseph Völker hinterließ einen sehr eindringlichen Brief, den er seinen Eltern aus Dachau schrieb. Dieser Brief ist eine beeindruckende Schilderung der KZ-Verhältnisse und ein letzter Hilfeschrei.

Was wissen wir von ihm?

Joseph Völker kam am 3. Juli 1913 in Bochum zur Welt. Die Eltern waren Amandus Völker, Betriebsleiter bei der Feuerwehr, katholisch, (Ecklingerode 1886 bis Düsseldorf 1970) und die Hausfrau Aloysia (Luise) Völker, geborene Kötte, katholisch, (Gelsenkirchen 1887 bis Düsseldorf 1961). Aus der Ehe ging ein zweiter Sohn hervor, Willy Völker, katholisch, geboren am 17.08.1919 in Bochum, gestorben am 12.06.1944 in Düsseldorf.

Aus Bochum kommend zog die Familie in die Wupperstrasse 5 in Düsseldorf und anschließend in die Merowingerstrasse 31 in Düsseldorf-Bilk. Dies ist der

## THEOS-GAY-SAUNA

**News!** **NEUE NACHRICHTEN**

**Neujahr (1.1.2013) empfangen wir unsere Gäste mit einem Bergischen Süppchen** *Mh!*

Unser Highlight Samstag/Sonntag selbstgebackener Kuchen incl. 1 Tasse Kaffee z.B. Apfel / Käse / Nuss nur € 3,60

**Wir wünschen guten Appetit!**

**Wir freuen uns auf Euren Besuch: Theo, Klaus, André, Willi und Bruno**

Theos Sauna Club, Uellendahlstr. 410, 42109 Wuppertal, Tel.: 0202 -706059 [www.theos-sauna.de](http://www.theos-sauna.de)